

HAGENBRIEF-EXTRA

EXTRA – FRÜHJAHR 2018



ST. KATHARINEN
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
BRAUNSCHWEIG



 **KIRCHEMITMIR**.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten
11.03.2018
MITWÄHLEN!

„Wenn Demokratie bevorzugt lebendige Teilnahme und mitverantwortliche Teilhabe jedes einzelnen meint, dann kann man das auch für die christliche Gemeinde nur wünschen.“

Helmut Simon (1922 – 2013), Bundesrichter des Bundesverfassungsgerichtes

Liebe Gemeindeglieder!

„Die Verantwortung für Zeugnis und Dienst tragen alle Kirchenmitglieder gemeinsam.“ Damit sind Freiheit und Recht der Christenmenschen einer Kirchengemeinde beschrieben. Mitarbeit in der Kirche bedeutet nicht „Helfer“ sein, sondern mündige Mitwirkung.

Das bedeutet auch: Gemeinde wird aus der Gemeinde heraus geleitet. Die Barmer Theologische Erklärung¹ wehrt die autoritäre Versuchung jeder Hierarchie ab. In der Kirche soll „keine Herrschaft der einen über die anderen“ ausgeübt werden, weder strukturell noch religiös. Vielmehr geht es um den gemeinsamen Glauben und einen gemeinsamen Dienst. Deshalb bestimmt eine Kirchengemeinde ihre Geschicke im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst.

Alle 6 Jahre finden Kirchenvorstandswahlen statt. Mitglieder der Kirchengemeinde bieten mit ihrer Kandidatur ihre verantwortliche Mitarbeit in der Gemeindeführung an. Die wahlberechtigten Gemeindeglieder entscheiden per freier und geheimer Stimmabgabe über die Zusammensetzung des größten Teils dieses Gremiums. In unserer Gemeinde werden **sieben** Personen gewählt. Drei weitere Plätze werden durch Berufungsverfahren besetzt. Über die Berufungen entscheidet der Kirchenvorstand in demokratischer Abstimmung.

Übrigens: Das Amt der gewählten Kir-

chenvorsteher ist in unserer Kirche das einzige Mandat, das direkt vom „Kirchenvolk“ vergeben wird. Das ist noch nicht lange so selbstverständlich wie es das heute zu Recht ist. Die erste landeskirchenweite Kirchenvorstandswahl, die nach den damals neuen gesetzlichen Vorschriften wirklich eine Wahl zu sein hatte, wurde am 12. März 1972 durchgeführt.² Nicht nur die Kirche war in der Demokratie angekommen, sondern endlich auch die Demokratie in der Kirche.

Die Anliegen des Gemeindelebens sind vielfältig. Der Kirchenvorstand berät sie mit dem Gemeindepfarrer in gemeinsamen Sitzungen. Fragen der Liturgie (Gottesdienstgestaltung), die Art des Konfirmandenunterrichtes und die Fragen des sonstigen Gemeindelebens, natürlich auch die für uns wichtige Kirchenmusik, alle Kooperationsfragen mit Nachbargemeinden und nicht zuletzt sämtliche Personal-, Gebäude- und Finanzfragen werden demokratisch entschieden. Auch der Kontakt zum Umfeld der Kirchengemeinde (Gemeinwesen) gehört in die gemeinsame Verantwortung.

Ich lade ein und rufe freundlich auf: Bitte nehmen Sie Ihre Freiheit und Verantwortung als Gemeindeglieder wahr, gerne auch über die Kirchenvorstandswahl hinaus.

Briefwahl ist möglich.
Herzliche Grüße

Werner Busch

¹ Evangelisches Gesangsbuch, Nr. 810, These 4.

² Dietrich Kuessner beschreibt den Prozess der Demokratisierung unserer Landeskirche in: Ders., Die Braunschweiger Landeskirche in den 70er Jahre und ihr Bischof Gerhard Heintze, Wendeburg 2014, Seiten 134 bis 175.

Wann und wo findet die Wahl statt?

Am Sonntag, 11. März 2018.

Das Wahllokal befindet sich im Erdgeschoss des Gemeindehauses (barrierefrei), An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig.

Es ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Ist Briefwahl möglich?

Ja.

Sie müssen dazu die Briefwahl schriftlich im Gemeindebüro von St. Katharinen beantragen (An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig).

Wer ist wahlberechtigt?

Alle in der Wählerliste eingetragenen Gemeindeglieder. Diese Wählerliste wird bis zum 10. März 2018 aktualisiert.

Jedes Gemeindeglied kann im Gemeindebüro seine Eintragung in die Wählerliste zu den üblichen Öffnungszeiten überprüfen lassen.

Das aktive Wahlrecht ist auch auf die Gruppe der Jugendlichen ab dem 14. Lebensjahr (Religionsmündigkeit) erweitert worden.

Gemeindeglieder, die nicht im Gemeindebezirk wohnen und sich nach St. Katharinen haben „umpfarrten“ lassen, mögen bitte im Gemeindebüro ihre Eintragung überprüfen lassen. Aus technischen Gründen erlischt bei einem erneuten Umzug die Umpfarrungs-Eintragung automatisch.

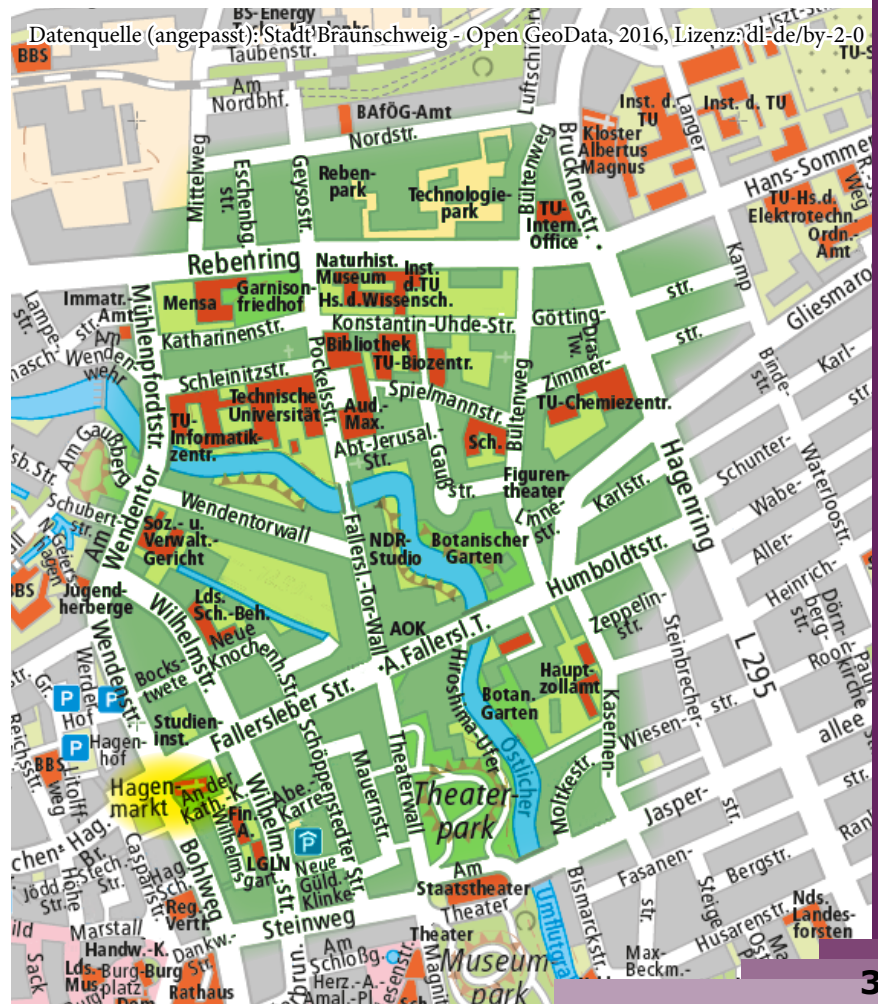
Wer kann gewählt werden?

Gewählt werden können ausschließlich Gemeindeglieder, die auf dem amtlichen Wahlzettel namentlich benannt sind.

Wie viele Stimmen kann ein einzelner Wähler / eine einzelne Wählerin vergeben?

Jede Wählerin und jeder Wähler kann bis zu 6 Kandidaten je eine Stimme geben. Stimmen-Kumulation auf einen einzelnen Kandidaten ist nicht möglich.

Gemeindebezirk
St. Katharinen.



Christoph Bergmann



Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet, Vater von vier erwachsenen Kindern und selbständiger Arzt für Orthopädie. Seit der Kirchenvorstandswahl 1988 bin nunmehr 30 Jahre im Kirchenvorstand von St. Katharinen, seit vielen Jahren als stellvertretender Vorsitzender. Mein Arbeitsschwerpunkt liegt im Bauausschuss

und in der Verwaltung, gerne übe ich den Lektorendienst im Gottesdienst aus.

In den nächsten Jahren stehen erhebliche Veränderungen an und ich möchte helfen diese zu bewältigen.

Stefan Bruns



Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder (Mara fast 5, Jonael 0) und wohne in Weddel.

Beruflich bin ich als Physiker am Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik tätig. Während meines Studiums habe ich 2005 in der Kantorei an St. Katharinen angefangen und bin nun seit 2012 im Kirchenvorstand. Das ehrenamtliche Engagement ist für mich seit meiner Jugend Gewohnheit (u.a. Leitung von Jugendgruppen bei Pfadfindern und DLRG, Helfer bei Kirchentagen). Besonders gerne bringe ich mich bei technischen Fragestellungen ein wie Rechner und Netzwerk oder Betreuung von Homepages. Daneben gebe ich seit einiger Zeit dem Gemeindebriefs sein Layout.

Dietlind Gutacker

Jahrgang 1955
Braunschweigerin mit viel Liebe für ihre Heimatstadt
Seit 36 Jahren verheiratet, zwei Kinder, ein Enkelkind.

Ich bin seit 18 Jahren im Kirchenvorstand und würde gern noch weitermachen, da mir diese "Arbeit" immer

noch viel Spaß macht.

Mir ist wichtig:

Gottes Wort - Gottesdienst - Musik,
Kommunikation mit den Menschen.

Michael Hansen

Ich bin 44 Jahre, verheiratet, drei Kinder und seit 2011 in Braunschweig wohnhaft. Der Bezug zur Gemeinde ist durch meine Frau (im Posauenchor) als auch durch die Taufe unserer Kleinsten geprägt. Mich fasziniert auch die opulente Ausgestaltung der Kirchenmusik.

Beruflich bin ich in leitender Stellung und seit 2011 im automobilnahen Umfeld tätig.

Erst mit 29 getauft, bin ich spät, aber aus Überzeugung zu unserem Glauben gekommen.

Ich kandidiere, da ich Spaß am Mitgestalten besitze. Durch meine Neugierde und meinem Organisationstalent denke ich hier einen Mehrwert und eine neue Sicht auf Dinge und Prozesse „von außen“ einbringen zu können.

Vorstellbare Schwerpunkte für mich wären die Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen.



Ulrich Hauswaldt



1968 in Göttingen geboren und in Braunschweig aufgewachsen. Ich studierte in Köln und China Dipl. Regionalwissenschaften Ostasien (Schwerpunkt China). Von 1998 bis 2016 war ich bei der Volkswagen Financial Services AG im In- und Ausland beschäftigt, seit 2016

als Investor Relations Officer bei der Volkswagen AG. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Seit 20 Jahren bin ich in der Kantorei, denn Musik ist für mich ein wichtiges Element in einer lebendigen Kirche. Für Familien und Kinder wünsche ich mir in der Gemeinde eine offene Tür, ein offenes Ohr und genug Buntstifte in der Sakristei.

Werner Heinemann



68 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder und 5 Enkelkinder. Studium der Geschichte und Politikwissenschaft an der TU Braunschweig. Beruflich in einem mittelständischem Sozialleistungsunternehmen der Diakonie tätig gewesen, davon die letzten 20 Jahre als Personalleiter.

Seit 2015 im Kirchenvorstand. Meine Tätigkeit in der Redaktion des „Hagenbrief“, sowie das Angebot von Kirchenführungen in unserer schönen Kirche macht mir sehr viel Freude. Die Ausweitung des Angebots der Nutzung des Kirchenraums als Ruhe- und Besinnungsraum im Alltag liegt mir ebenso am Herzen, wie die Bewahrung und Stärkung unserer christlichen Identität.

Udo v. Kröcher



Geboren 1956 in Braunschweig und aufgewachsen auf dem landwirtschaftlichen Familienbesitz in Vallstedt, Gemeinde Vechelde. Getauft und konfirmiert in der dortigen Kirche.

Abitur an der Gaußschule, BS. Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen.

Heirat mit meiner Frau Carolin 1988 - Standesamt in Braunschweig, Kirche in Fürth/Bay.

Nach verschiedenen beruflichen Statio-

nen im In- und Ausland seit 2000 Leitung des Bundessortenamtes in Hannover. Daneben bis 2005 Leitung des landwirtschaftlichen Betriebes in Vallstedt und Wohnort dort bis zum Umzug nach Braunschweig Ende 2015.

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

Stellvertretender Leiter der Subkommende Braunschweig der Hannoverschen Genossenschaften des evangelischen Johanniterordens;

Mitglied der Johanniter Hilfgemeinschaft Braunschweig des Johanniterordens, dort kassenführendes Vorstandsmitglied von 2001 bis 2007;

Nachdem wir uns sehr gut in der Gaußstraße eingelebt haben, verbinde ich mit der Kandidatur den Wunsch nach einer aktiven Mitarbeit in der St. Katharinen-Gemeinde und damit in der evangelischen Kirche, der meine Frau und ich uns eng verbunden fühlen.

Hans-Gerhard Samse

Ich bin 71 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und sehe mit großer Freude unsere beiden Enkeltöchter (9 und 11 Jahre) heranwachsen.

Ich bin Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik im Ruhestand und lebe seit meinem zweiten Lebensjahr in Braunschweig. Seit Mitte der 1990er Jahre bin ich im Kirchenvorstand der Gemeinde aktiv und

im Vorstand der Gemeindepflegestiftung („Milde Stiftung“) tätig.

Ich singe seit 1974 in der Kantorei an St. Katharinen. Ich verstehe Kirchenmusik als unverzichtbares Mittel der Verkündigung und es ist mir daher ein wichtiges Anliegen dafür zu sorgen, dass auch in Zukunft trotz anstehender Umstrukturierungen in unserer Landeskirche St. Katharinen ein bedeutender und attraktiver Ort für die Pflege der Kirchenmusik bleibt.

Elke Schünke

Hausfrau,
60 Jahre,
Verheiratet,
ein Kind.

Seit Juli
2016 stolze
Oma eines
kleinen Mädchens.

Seit 1994
Mitglied des
Kirchenvorstandes.

Aktiv im
Vorbereitungsteam zum Mittwochnachmittag und Besuchsdienst der Gemeinde.



Susanne Schulz-Klingner



Ich bin 1956 geboren, verheiratet und habe zwei Söhne. Zu St. Katharinen gehöre ich seit 1972, als ich in der Kantorei zu singen begann.

Ich bin Diplom-Grafikdesignerin, arbeite z. Zt. als Bereichsassistentin in einem Ingenieurbüro.

Seit zwei Amtsperioden bin ich im Kirchenvorstand in St. Katharinen, seit 2012 Lektorin der Braunschweigischen Landeskirche. Als solche finden Sie mich auch gelegentlich auf der Kanzel von St. Katharinen.

Weitere Tätigkeitsfelder sind die Mitarbeit am Gemeindebrief und das Posaunenspiel im St. Katharinen-Posaunenchor.

Daher kann man sagen, dass die Verkündigung in jeglicher Form mir am Herzen liegt.

Almut Völkner



Ich bin 28 Jahre alt, verheiratet und habe einen 8 Monate jungen Sohn. Seit 2 Jahren sind wir in Braunschweig und haben in St. Katharinen eine tolle Gemeinde gefunden. Ich bin gelernte Erzieherin und Religions- und Gemeindepädagogin und momentan gerade in Elternzeit. Seit der Gründung der Mixed Voices sind wir als Familie teil davon und gestalten sehr gerne die Gottesdienste mit. Auch als Wortkünstlerin bin ich gerne tätig und genieße, dass Musik und Kunst in St. Katharinen eine so große Rolle spielen. Nun möchte ich sehr gerne den Kirchenvorstand unterstützen und die weiteren Jahre mitgestalten.